

Die Entstehung der Apokalypse

SHEIKH NĀZIM EFENDI, Lefke, Zypern, Februar 2003
aus dem Türkischen von Metin Arikan von den *Neuen Osmanen*



Selamun aleykum. Euzubillahimine sheytanirracim Bismillahirrahmanirrahim

Der Mensch gleicht einem Farmer. Er erntet, was er sät. Das erste, was Adam ^{عليه السلام} lernte, war, ein Feld zu bestellen. Er lernte säen, ernten, es zu verarbeiten und zu essen. Denn der Mensch muß zuerst lernen, auf eignen Füßen zu stehen, um dann für seinen Unterhalt zu sorgen. Essen und trinken, säen und ernten, verarbeiten und essen. Jeder Streit zwischen Menschen beruht auf Gier. Der eine will mehr essen als der andere. Streit zwischen Staaten ist auch durch Gier. Der eine möchte mehr besitzen als der andere. Immerwährender Streit darum, das meiste zu essen und zu besitzen. Andere Gründe für Streit gibt es auf der Welt nicht. Schon im Paradies wurde uns unsere Gier zum Verhängnis.

✍ „Damit die menschliche Rasse nach Schluß des Weltuntergangs wiederhergestellt werden kann, läßt Professor Häckel einen Affen im Luftballon in den Weltraum aufsteigen.“ (Simplicissimus vom 4. April 1910) aus: *Simplicissimus 1896-1914*, Berlin 1972, S. 253.

Denn wir wollten alles haben, was wir sahen. Aus diesem Grunde sind wir aus dem Paradies gewiesen worden. Leider sind wir aber immer noch nicht satt und haben immer noch nichts verstanden. Wir wollen noch immer mehr und mehr haben: der Nährboden für Streit.

Der Mensch ist an seine Taten gebunden. Wer Gutes sät, erntet Gutes, wer Schlechtes sät, Schlechtes. Gute Taten erzeugen eine positive, gute Energie, schlechte Taten eine schlechte, negative.

Der Mensch sollte sein wie Luft. Was passiert, wenn du einen Schlag in die Luft machst, sagt sie „aua“? Oder wenn du in die Luft trittst, tritt sie dich zurück? Nein!

Luft wird durch nichts und niemanden beeinflusst, beeinflusst aber alles und jeden. Ob du sie beschimpfst, trittst, lobst, liebst, schlägst. Es kümmert sie nicht. Sie gibt keinen Ton von sich! Der Mensch sollte so sein. Ich hörte Großscheich sagen: „Ein Derwisch verletzt niemanden und fühlt sich auch durch niemanden verletzt.“

Wärst du wie Luft gegenüber dem Verhalten der Menschen zu dir, so fügtest du niemandem

Schaden zu. Denn du würdest dich über sie weder freuen noch ärgern.

Zumal die Menschen dich dann eh nicht bemerkten und dir dann auch niemand etwas täte. Jemand, der nicht redet, dessen Anwesenheit bemerkt man auch nicht. Er ist wie unsichtbar. Doch jemand, der von sich behauptet, „ich bin auch da“ und immerzu redet und seine Nase in alle Angelegenheiten steckt, Selbstbestätigung sucht, um sich zu beweisen, stört und belästigt andere. Und deshalb nehmen ihn die anderen auch ins Visier. Er ist für alle sichtbar und wird daher auch als erster beschossen.

Wenn du so wild darauf bist, vor den anderen zu stehen, so mußt du dich mit den Konsequenzen abfinden. Das Beste ist jedoch, du bist wie Luft und gibst keinen Ton von Dir.

Der erste Weltkrieg und alle Kriege davor, der zweite Weltkrieg und auch der bevorstehende Dritte Weltkrieg: Warum geschehen solche Kriege? – Weil die Menschen nicht wie Luft sind.

Die Herzen der Menschen sind nicht weit. Wenn du aus deinem Herzen einen Brunnen ohne Boden machen würdest, dort alle Schmerzen, die du erfährst, hineinwerfen würdest, so fielen sie ins Endlose, aber niemals würden sie dein Herz füllen. Und weil es nie voll werden würde, wäre es auch niemals bedrückt und könnte auch nicht platzen.

Man sagt: „Mein Herz ist bedrückt“, „ich habe es voll bis oben hin“, „ich bin kurz davor zu explodieren“.

Das ist ein Zeichen, das dein Herz zu eng ist. Du sammelst und sammelst alles in dir, bis schließlich das Angesammelte explodiert. Denn der angesammelte Müll wird irgendwann explodieren.

In Istanbul gab es einmal eine Explosion auf einer Müllhalde. Der Müll hatte Gase entwickelt, die immer mehr wurden, bis sie explodierten. Alles im Umkreis verbrannte, wurde zerstört und in Schutt und Asche gelegt.

Wenn ein Mensch sagt: „Ich koche vor Wut“, „das bringt mich zur Weißglut“, „ich platze gleich vor Wut“, dann ist das ein Zeichen, daß sich in seinem Herzen Müll ansammelt, der dann Gase entwickelt, bis diese die Grenze zur Explosion erreichen. Und wenn er dann explodiert, verbrennt und zerstört auch er alles und jeden um sich herum.

„Ein Derwisch verletzt niemanden und fühlt sich auch durch niemanden verletzt.“

Sich gegenseitig zu beschimpfen, zu treten, zu schlagen, zu streiten und einander zu grollen, ist, sich mit dem Müll des anderen zu beladen. Man verbrennt sich und andere dann irgendwann mit diesem Feuer.

Jeder Streit rührt daher, daß die Herzen zu eng sind, weil sie nicht wie Brunnen ohne Boden sind. Du nimmst dir alles zu Herzen und sammelst den ganzen Müll. Der Müll wird dann mehr und mehr, bis er schließlich explodiert.

Islam und Tariqat lehren uns das. Tariqat heißt Weg auf arabisch. Der Weg, der zu Allah dem Allmächtigen führt. Die Tariqat ist eine der Säulen des Islam. Vier Grundsäulen gibt es: *Shariah, Tariqat, Marifet, Haqiqat*. Sie erhalten den Islam aufrecht.

Die, die uns beschuldigen, extrem zu sein, sind selber extrem. Denn sie tun extrem wenig oder gar keinen Gottesdienst. Es sind jene, die die Grenzen, die ihnen ihr Herr gestellt hat, überschritten haben.

Wir sind nicht extrem, denn wir sind normal praktizierende

Muslime. Wir beten unsere fünf Pflichtgebete am Tag. Wir fügen noch einige Sunnah Gebete, die der Prophet ﷺ zu beten pflegte, hinzu, wenn wir Zeit haben. Wenn uns danach ist, gedenken wir unseres Herrn durch *Dhikr*, und das ist auch nicht allzu viel. Ansonsten kommen wir zusammen und machen *Sohbet*. Was ist daran extrem?

Aber jemandem, der überhaupt keinen Gottesdienst macht, erscheint alles als extrem. Denn weil er selber keinen Gottesdienst macht, kann er es auch nicht ertragen, wenn andere ihn machen. Es ist, um sein schlechtes Gewissen zu beruhigen. Er versucht, andere zu beschmutzen, und stempelt sie als extrem ab, denn er selber hat seine Pflichten Allah gegenüber vergessen.

Der *Dhikr* reinigt die Herzen, er weitet die Herzen. Rasulallah sagte: „*Dhikr* reinigt das Herz. Ein Herz, das keinen *Dhikr* macht, verschmutzt.“ Es verdeckt, wird geschwärzt. – Es ist das Wort des Propheten, nicht deins oder meins. Mit *Dhikr* und *Sohbet* machen wir unsere Herzen weit. Wir lernen, Dinge mit Toleranz zu betrachten, versuchen, einander zu lieben und zu lernen, nicht jedes Wort der Menschen uns gleich zu Herzen zu nehmen. Deshalb gibt es bei uns keine Raufereien oder arge Beschimpfungen untereinander. So etwas existiert hier nicht, *inshaallah*.

Die Menschen sind immer unter ihresgleichen. Vielleicht sind sie in Kneipen, Cafes oder Bars. Aber es vergeht kein Tag, an dem sie sich nicht streiten. Warum? Weil ihre Herzen voll mit Schmutz sind. Deshalb können sie den kleinsten schiefen Blick des anderen nicht ertragen oder verkraften. „Wie wagst du es, mich anzuschauen! Hey, was guckst du so?“

Und sofort explodiert er, denn sein Herz ist voll mit Müll.

Er treibt sich auf Müllhalden, in Dreck herum, deshalb ist auch sein Herz voll Müll und Dreck. Doch er explodiert nicht im Stillen, nein, es muß unbedingt auf dem Kopf eines anderen sein. Er muß unbedingt jemanden schlagen oder wenigstens beschimpfen. Und so entstehen dann Feuer durch Wildheit und Unterdrückung der Menschen untereinander.

„Wäre dein Herz wie ein Brunnen ohne Boden, so würdest du den Müll einfach ins Endlose hineinwerfen.“

Schlechtes ist die Ursache für die Aggressionen in den Herzen der Menschen. Dieser Müll sammelt sich und sammelt sich und sammelt sich, bis er so weit ist, zu explodieren. Schließlich explodiert dann ein Volk auf dem Kopf eines anderen. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges geschah dadurch, daß die Ungerechtigkeit und Unterdrückung, *zulum*, der damaligen Zeit ihren Höhepunkt erreichten. Der Krieg kam, weil der Dreck in den Herzen der Menschen, ihre Verleumdung und Auflehnung gegen ihren Herrn, Allah den Allmächtigen, den Höhepunkt erreichten. Unglaube und spirituelle Leere und Verdorbenheit sind gewachsen und gewachsen, so daß die Menschen es nicht mehr tragen konnten und in eine Depression geraten sind. Die Aggressionen sind gestiegen und brachten Zorn, der die Gewalt nach sich zog. Durch die Explosion der Gewalt sind die Völker aneinander geraten. Es gab Krieg. Die Welt wurde fast zerstört. Keine 20 Jahre später haben sich die Völker wieder gegenseitig niedergemetzelt. Wieder durch denselben Dreck, durch das Anhäufen der Gase ihres inneren Mülls und deren

Explosion. Die Unfähigkeit ihrer Herzen, den Müll zu ertragen.

Wäre dein Herz wie ein Brunnen ohne Boden, so würdest du den Müll einfach ins Endlose hineinwerfen. Jedoch nicht deinen eigenen, sondern den Müll der anderen Menschen. Die Kraft, die du dafür benötigst, ist dein Glaube, dein *Iman*. Dadurch, daß dein Glaube noch nicht vollkommen ist, hältst du dein Herz eng.

Jedoch läßt du somit Allah keinen Platz darin. Und wenn nicht Allah im Herzen wohnt, kehrt dort die *Dunya*, die Welt, ein. Die Gier nach Weltlichem. Shaytan zieht dort ein, Dreck kommt hinein und Streit. Auch der Dritte Weltkrieg wird aus diesem Grund entstehen. Aber diese Explosion wird die allergrößte sein, denn die Welt hat bisher noch nie eine solche Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit und Morallosigkeit gesehen, wie sie heute existiert. Seit der Erschaffung der *Dunya* gab es niemals solch einen schlechten spirituellen Zustand der Menschen wie im 21. Jahrhundert.

Nirgendwo auf der Welt wird heute mehr nach heiligen Büchern und Gesetzen regiert. Kein Staat wird heute mehr nach der Thora, der Bibel oder nach dem Qur'an regiert. Deshalb wird diese Explosion, wenn Unglaube, Anstandslosigkeit und Morallosigkeit ihren Zenit erreichen, auch am grausamsten sein. Es wird die letzte große Explosion vor der Apokalypse sein. „Sechs von sieben werden sterben“, sagte Rasulallah ﷺ. Die Gier und Explosion des Mülls in den Herzen der Menschen wird es sein, die alles verwüsten und in einem Meer aus Flammen ertränken wird.

Wie wird dann wohl die Apokalypse entstehen?

Seit der Erschaffung des ersten Menschen Adam ﷺ, von seiner Zeit an bis zum Ende alles

Erschaffenen, der Apokalypse, *Kiyamat*, wurde und wird jedes Wort und jede Tat im Himmel festgehalten. Mit Himmel meine ich nicht die spirituelle Welt, nein, alles ist in diesem Universum gespeichert, in den Galaxien, der Milchstraße. Jede Tat, jedes Wort ist gespeichert. Sei es vielleicht nur das Bellen eines Hundes oder das Singen eines Vogels. Diese *Haqiqat* haben heutige Wissenschaftler nachgewiesen. Sie sagen, nichts geht verloren ...

„Die, die uns beschuldigen, extrem zu sein, sind selber extrem. Denn sie tun extrem wenig oder gar keinen Gottesdienst. Es sind jene, die die Grenzen, die ihnen ihr Herr gestellt hat, überschritten haben.“

Richtig, nichts geht verloren, und nichts ist auch verloren gegangen seit der Zeit Adams bis heute. Alles von dieser Welt wird dort, im Universum, mit Hilfe von Wellen gespeichert. Dort bleiben sie dann. Milliarden, vielleicht Trilliarden von Aufzeichnungen von Worten und Taten. Das haben die Wissenschaftler erst jetzt durch ihre Computer und Maschinen entdeckt. Uns wird dieses Wissen auf spirituellem Weg übermittelt. Alles wird festgehalten. So, wie es links und rechts eines jeden Menschen jeweils einen Engel gibt, der alles über ihn schriftlich niederlegt, gibt es wiederum welche, die alles, was von der *Dunya* kommt, im Himmel festhalten. Jedes schlechte Wort, jede Gotteslästerung wird dort gespeichert. Sowohl Gutes als auch Schlechtes wird dort gespeichert. Gute Worte, schlechte Worte, gute Taten, schlechte Taten. Und jetzt leben wir in der *Ahir zaman*, der Endzeit. In dieser Zeit gibt es um ein Vielfaches mehr Schlechtes als Gutes, daß nicht

einmal der Himmel mehr es tragen kann. Deswegen bilden sich jetzt Aggressionswolken im Himmel, die als negative Wellen auf die Erde zurückkommen und in die Herzen der Menschen gelangen. Diese negativen Wellen werden sich dann mit dem Dreck in den Herzen der Menschen vermengen, so daß durch diese Explosion dann der Dritte Weltkrieg ausbrechen wird.

Kurz vor dem Ausbruch der *Kiyamat* werden als letztes nur noch Ungläubige auf der Erde übrigbleiben, da alle Gläubigen vorher gestorben sein werden. Somit wird nur noch Unglauben auf der Erde existieren. Gotteslästerer, die sich nicht ihrem Herrn, sondern ihrem eigenen *Nafs*, Ego, unterwerfen und die sich gegen ihren Schöpfer auflehnen. Weil zum Ende, zur Apokalypse hin nur noch solche Menschen bleiben werden und es nichts Gutes mehr geben wird, nichts mehr, was für Allahs Wohlgefallen ist, getan wird, um es im Himmel festzuhalten, wird der Himmel diesen Müll nicht mehr tragen können.

Die *Kiyamat*, die Apokalypse, ist nichts anderes als die Explosion des Universums. Aber nicht das Weltall selber explodiert, sondern der Unglaube, der sich dort angesammelt hat. Der Müll – Unglaube produziert Müll – und die Gase, die sich durch ihn angesammelt haben, werden ihren Höhepunkt erreichen.

Denn es wird nicht das geringste Positive mehr geben, was das Negative mindern könnte. Es wird nichts Gutes mehr geben. Wenn es bisher noch keine Apokalypse gab, dann nur deshalb, weil es noch Menschen gibt, die für ihren Herrn sind, ihres Herrn gedenken und *Dhikr* machen. Der Prophet ﷺ sagte: „Die *Kiyamat* wird zu Ehren der Kinder, der Alten und der *Awliya* verhindert.“ Das heißt also zu Ehren derer, die Allahs geden-

ken und rein sind. Zu Ehren der sauberen Menschen geschieht die Apokalypse noch nicht. Durch ihre Reinigung, durch die Reinheit ihrer Herzen oder ihre guten Taten verhindern sie diese Explosion. Sie neutralisieren die Gase im Himmel, die sonst explodierten. Wir leben in einer Welt der Kausalitäten, daher wird die Explosion des Himmels durch Gase geschehen. Durch die Gase der schlechten Worte der Menschen. Denn zu der Zeit werden nur noch Ungläubige auf der Welt leben, und es wird nichts Gutes mehr geben, das diese Gase neutralisieren könnte. Die Entstehung der Apokalypse wird durch die Reaktion des Unglaubens gegenüber den Menschen sein. Ihr eigener Unglaube wird letztlich in Form jener Explosion über ihren Köpfen auf sie zurückfallen, die alles Erschaffene vernichten wird. Dies ist göttliche Weisheit und ein Geheimnis. Solch ein Geheimnis kann man nur über die *Shariah* hinaus in der *Tariqat* erfahren. Das ist Wissen über verborgene Weisheiten und eine Bestätigung der *Ayat* im *Qur'an*. Denn Allah sagt: „Ich tue niemandem etwas an, ihr tut es euch selber an.“

Sogar die Apokalypse wird nicht durch Allah ausgelöst. Der Mensch selber wird es sein, seine schlechten Taten. Allah mischt sich nicht ein. Nicht Er verbrennt, nicht Er zerstört. Die göttliche Erschaffung aller Dinge geschah mit Liebe. Die Zerstörung all dieser Dinge wird durch Haß sein. Allah hat alles mit göttlicher Liebe für die Menschheit erschaffen. Die Menschheit wird alles mit ihrem Haß gegenüber ihrem Schöpfer zerstören. Die Menschheit hat durch Seine Liebe Leben gefunden, sie wird sich durch ihren eigenen Haß zerstören. Allahs Liebe ließ alles beginnen und gab Leben, der Haß der Mensch-

heit wird Zerstörung bringen und das Ende. Allah bewahre uns, zu jenen Menschen zu gehören! Die Apokalypse wird durch die Hände der Menschen geschehen, durch ihre eigenen Taten. Deshalb werden auch keine Gläubigen übrigbleiben, damit die Apokalypse nicht verhindert werden kann, damit diese Gase, die sich angesammelt haben, nicht neutralisiert werden können, damit diese Explosion stattfindet.

Allah wird kurz vor der Apokalypse keine Gläubigen mehr übriglassen. Nur Ungläubige. Und durch deren Taten werden sich die Gase sammeln und sammeln, bis schließlich alles mit einem lauten Knall explodiert und endet.

Durch eine Explosion negativer Wellen auf der Erde kam die Sintflut, durch sie kam auch der Erste Weltkrieg, der Zweite Weltkrieg, und durch sie wird auch der Dritte Weltkrieg kommen.

Durch die Explosion des Himmels jedoch wird die Apokalypse kommen.

Durch unseren eigenen Müll und seine Explosion in unseren Herzen machen wir Weltkriege und zerstören die Welt.

Durch die Explosion des Himmels wird das ganze Universum zerstört werden. Wir nehmen Zuflucht bei Allah vor jenem Tag. Denn wenn der Himmel explodiert, dann explodiert er gewaltig. Allah bewahre uns vor jenem Tag.

Fatiha. ◆

LICHTBLICK

202

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. – Tel. 0 76 26 - 97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71. POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). – Druck: Umar Anton, Lüneburg. V.i.S.P.: Selim Spohr.